

Werkjahr 2011 der Stiftung Christoph Delz geht an Isabel Klaus

Die Stiftung ChristophDelz (Basel) hat für 2011 zum sechsten Mal seit ihrer Gründung einen Werkjahr-Beitrag von Fr. 30'000.– vergeben. Die Jury, bestehend aus Béatrice Zawodnik, Germán-Tóro-Perez, und Michel Roth, lässt die Förderung der Komponistin Isabel Klaus (Basel) zukommen.

Isabel Klaus, geboren 1976 in Valencia (Spanien), studierte Oboe bei Omar Zoboli in Basel und Kurt Meier in Luzern sowie Komposition bei Roland Moser, Detlev Müller-Siemens und Balz Trümpy in Basel.

Das prämierte Projekt mit dem Arbeitstitel «no passion?» besteht in einem Programm mit Musik und Kabarett, das spielerisch um das Thema «Leidenschaft» kreist, für eine Besetzung von sechs Personen.

Das Werkjahr der Stiftung Christoph Delz wird alle drei Jahre ausgeschrieben.